

Zeitschrift:	Wohnen
Herausgeber:	Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band:	89 (2014)
Heft:	12: Renovation
Vorwort:	Editorial
Autor:	Liechti, Richard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Mehrwert, den Baugenossenschaften ihren Mitgliedern bieten, soll bekannter werden. Das ist eines der Ziele des Verbands Wohnbaugenossenschaften Schweiz, und auch im Leitbild so mancher Genossenschaft taucht das Wörtlein «mehr» auf. Vielleicht geht es Ihnen wie mir. Wenn ich «Mehrwert» höre, denke ich zuerst an die gleichnamige Steuer und kann mir darunter nichts Rechtes vorstellen.

Anders sieht es aus, wenn mir jemand vorschwärmt, in seinem Quartier gebe es neu eine Bäckerei mit Bistro. Jetzt könne man den Nachwuchs am Sonntag losschicken und schon stehe ein herrlich duftender Zopf auf dem Zmorgetisch. Und gelüste es die Familie, den Nachmittagsspaziergang einmal absolviert, nach Glace oder Kuchen, lasse sich auch dieser Wunsch erfüllen. Dann werde ich ziemlich neidisch, denn wo ich wohne, hat der Quartierladen für immer zugemacht.

Das ist kein Wunder. Gewerbe anzusiedeln ist abseits der Zentren eine Herkulesaufgabe. Vor allem dann, wenn es nicht irgendwelche Schönheitspraxen sein sollen, sondern eben Läden, Lokale oder Handwerker, die den Anwohnern einen Nutzen bringen. Wie das geht, hat die Zürcher Genossenschaft Kalkbreite soeben gezeigt. Und zwei neue Genossenschaftssiedlungen erproben den idealen Wohn- und Gewerbemix nun am Stadtrand. In diesem Heft erzählen sie von ihren Erfahrungen (Seiten 10 und 14). Und die werden anderen Genossenschaften Mut machen.

Mut hat die Traditionsgenossenschaft Gewobag bereits bewiesen. Auch sie hatte ihre liebe Mühe mit dem Gewerbe. Da griff sie zur Selbsthilfe und richtete in einem Neubau eine eigene Bäckerei mit Café ein. Weitere Betriebe in anderen Siedlungen folgen. Baugenossenschaft mit Bäckereikette? Das ist wahrlich innovativ und könnte ein Erfolgsmodell werden. Mehr als Mehrwert sozusagen.

Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage. Die nächste Ausgabe ist eine Doppelnummer und erscheint erst am 3. Februar 2015.

Richard Liechti, Chefredaktor
 wohnen@wbg-schweiz.ch



Titelbild:
 Viel zusätzlichen Wohnraum hat die Wohnbaugenossenschaft Meisenweg in Burgdorf mit Glasanbauten geschaffen.

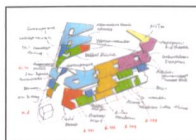
Bild: zVg.

5 AKTUELL

9 MEINUNG – Benedikt Loderer über die ideale Verdichtung.

GEWERBE

10



«WIR VERSUCHEN IMMER WIEDER, DEN QUARTIERLADEN NEU ZU ERFINDEN»

Iris Vollenweider von Fischer Immobilienmanagement AG über Gewerbenutzungen in Wohnsiedlungen.

14



MIT FLEXIBILITÄT ZUM ZIEL

Zwei Neubausiedlungen loten den idealen Wohn-Gewerbe-Mix aus.

RENOVATION

18



ERDBEBENSICHERHEIT MUSS NICHT TEUER SEIN

Wie lassen sich bestehende Gebäude verstärken?

22



25 QUADRATMETER FLÄCHE GEWONNEN

Wohnbaugenossenschaft Meisenweg in Burgdorf wertet Siedlung Meiefeld auf.

26



WÄRME, DIE AUS DER FASSADE KOMMT

Neues System macht Heizung überflüssig.

NEUBAU

30



MINUTIÖSE 2000-WATT-PLANUNG

Baugenossenschaft Zurlinden erstellt Neubau in Meilen (ZH).

32 GRECHNER WOHTAGE: SO BLEIBT WOHNEN ZAHLBAR

35 VERBAND

38 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

39 ANNO